

# Amt Usedom-Süd

## Gemeindevertretung Rankwitz

---

### Niederschrift zur 2. Sitzung des Ausschusses für Gemeindeentwicklung

---

**Ort:** Versammlungsraum der Feuerwehr

**Tag** 02.12.2019

**Beginn:** 19:00 Uhr

**Ende:** 20:00 Uhr

Der Ausschuss für Gemeindeentwicklung umfasst 5 Mitglieder.

Anwesenheit
<b>Anwesende Mitglieder</b>
<i>Ausschussmitglied</i>
Herr Falk Bialowons
Herr Klaus Kögler
Frau Minette Volkwardt
<i>Ausschussvorsitzende</i>
Herr Jörn Dahms
<i>Sachkundige Einwohner</i>
Frau Julia Wolff

**Gäste:** Herr Volkwardt (Bürgermeister)  
Herr Hannak (Gemeindevertreter)  
Einwohner der Gemeinde

### Tagesordnung

#### I. Öffentlicher Teil:

<b>TOP</b>	<b>Betreff</b>	<b>Vorlagen-Nr.</b>
1.	Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladungen und der Anwesenheit	
2.	Bestätigung der Tagesordnung	
3.	Billigung der Sitzungsniederschrift der Sitzung vom 28.10.2019	
4.	Aufgaben des Ausschusses	
5.	Beratung über gemeindliche Rad-, Fuß- und Reitwege	
6.	Situation der Spielplätze	
7.	Situation der Badestellen und deren Zuwegung	
8.	bisheriger Stand der Verhandlungen mit Mobilfunkanbietern	
9.	bisheriger Stand der Umrüstung der Straßenbeleuchtung	
10.	Beratung über E-Mobilität	
11.	Sonstiges	

Zu Punkt 1 der Tagesordnung:

**Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladungen und der Anwesenheit**

Herr Dahms begrüßt die Anwesenden, stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladungen fest. Es sind alle Ausschussmitglieder anwesend.

Zu Punkt 2 der Tagesordnung:

**Bestätigung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

Zu Punkt 3 der Tagesordnung:

**Billigung der Sitzungsniederschrift der Sitzung vom 28.10.2019**

Die Sitzungsniederschrift vom 28.10.2019 wird einstimmig angenommen.

Zu Punkt 4 der Tagesordnung:

**Aufgaben des Ausschusses**

Herr Kögler erfragt, welche handfesten Empfehlungen der Ausschuss geben könnte. Man sollte vorausschauend denken und Anregungen für die nächste Sitzung geben. Jedes Mitglied macht sich Gedanken, welche Themen in Ausschuss beraten werden sollen.

Zu Punkt 5 der Tagesordnung:

**Beratung über gemeindliche Rad-, Fuß- und Reitwege**

Frau Volkwardt erklärt, dass alle Reitwege laut Landwirtschaftsminister öffentlich sind. Es wird darum gebeten, die Gesetzlichkeiten zur nächsten Sitzung vom Amt raussuchen zu lassen.

Abschnitt Quilitz – Warthe: Welche Ausführung ist empfehlenswert? Amt bitte prüfen.  
Herr Köster erklärt, dass es hier mehrere Möglichkeiten z.B. durch Naturstein oder Bodenebnung gibt. Hier sollte aber die untere Naturschutzbehörde mit einbezogen werden. Ebenso gibt Herr Köster zu bedenken, dass eine gesetzliche Sicherungspflicht einzuhalten ist.

Herr Volkwardt gibt zu bedenken, dass durch Hufschlag auch viel zerstört wird. Zur nächsten Sitzung sollte Kartenmaterial sichtbar angebracht werden, so Herr Dahms.

Ein Einwohner aus Reestow erfragt, welche Wege wie nutzbar sind, um keine riesigen Ausgaben zu tätigen.

Frau Wolff bittet um Klärung, welche Wege öffentlich und welche nichtöffentlich sind. Hier müsse das Amt prüfen.

Die Eigentümer müssen nach wie vor auf ihre Grundstücke kommen, so Frau Volkwardt. Dieser Tenor dürfe nicht aus dem Auge verloren werden, wenn die Gemeinde Flächen verpachtet. Durch die Zeit der LPG-Kollektivierung sind Flächen einfach überfahren worden und „illegale Wege“ entstanden. Dadurch sind ausgewiesene Wege mit in der Bewirtschaftung von Landwirten.

Frau Fett erfragt, ob die Flächen von Quilitz nach Warthe schon geplant worden sind. Hier erläutert der Bürgermeister die Situation des Weges.

Frau Westendorff erklärt, dass die Wegesituation noch mehrere Firmen betreffe, nicht nur ihren Betrieb. Sie sieht die Diskussion als persönlichen Angriff, sie wünscht sich eine

Kommunikation zum Thema!

Zu Punkt 6 der Tagesordnung:  
**Situation der Spielplätze**

Herr Köster erklärt, dass er die Bewirtschaftung allein nicht mehr schaffe. Es ist hier eine Menge zu klären und gegebenenfalls auch zu erneuern.

Herr Volkwardt erklärt, dass die Gemeinde einen Vertrag mit der Firma „Kinderland“ hat und diese die Prüfung der Spielgeräte übernehmen. Danach wird die Reparatur nach Protokoll in die Wege geleitet oder an Fachfirmen weitergeleitet, um den TÜV einzuhalten.

Antrag an die Gemeindevertretung:

Das Geld müsse dafür bereitgestellt werden, wie in jedem Jahr. Eventuell solle auch eine Förderung für neue Geräte beantragt werden.

Zu Punkt 7 der Tagesordnung:

**Situation der Badestellen und deren Zuwegung**

Herr Dahms erklärt:

1. Die Zuordnung der Zuwegung Quilitzer Badestelle wurde in 2016 beantragt
2. Krienker Badestelle

Herr Köster hätte die Zuwegung (Durchlass) geprüft. Er wird die Verrohrung erneuern und das Gelände rundherum ebenfalls in Ordnung bringen.

Zu Punkt 8 der Tagesordnung:

**bisheriger Stand der Verhandlungen mit Mobilfunkanbietern**

Stand: 02.12.2019

Die Telekom erklärt, dass der Standort Krienke noch in Arbeit sei.

Vodafone erklärt, dass zum Standort Liepe noch das Genehmigungsverfahren laufe.

Herr Volkwardt erläutert die Situation des heutigen Treffens am 02.12.2019 in Krienke.

Familie Mann bittet darum, dass kein Turm in Krienke aufgestellt wird. Sie möchten sich nicht der Strahlung aussetzen. Hierzu erläutert Herr Kögler nochmals die Situation des heutigen Gesprächs (40 m hoher Turm).

Herr Hannak ergänzt, dass der Turm LTE-Ausstattung besäße, aber keine 5G Belastung.

Zu Punkt 9 der Tagesordnung:

**bisheriger Stand der Umrüstung der Straßenbeleuchtung**

Herr Dahms erklärt, dass die Edis heute erst eine Auflistung zur Verfügung gestellt hätte.

Frau Joksch fügt hinzu, dass in Quilitz bestehe, dass die Edis der Besitzer der Lampen sei. Aus diesem Grund sei die Gemeinde außen vor, so Herr Volkwardt.

Zu Punkt 10 der Tagesordnung:

**Beratung über E-Mobilität**

Herr Dahms nimmt von seiner Idee abstand.

Zu Punkt 11 der Tagesordnung:

**Sonstiges**

Gibt es Pachteinahmen für eingezäunte genutzte Flächen der Gemeinde? Hier wäre die Gemeinde in der Pflicht den Sachverhalt zu klären, so Herr Hannak.

Herr Kögler gibt zu bedenken, dass es erst interessant wird, wenn für solche Flächen Fördermittel beantragt werden, ohne dass ein Pachtvertrag besteht.

Diese Wege- und Pachtangelegenheit muss wiederrum aufgerufen werden, um Klarheit und Übersicht zu bekommen.

Der Ausschussvorsitz schließt die Sitzung um 20:00 Uhr.

Dahms  
Ausschussvorsitz

M. Volkwardt  
Protokollantin